

Urlaub an fernen und nahen – und oft überfüllten – und durch Animation nervenden – Stränden hat eine ernsthafte Konkurrenz bekommen: Das Wandern. Und wenn man genau hinschaut, entscheiden sich immer mehr Menschen zum Gehen mit Sinn: Das Pilgern boomt. Denn es bringt innere Ruhe. Allein oder in Gruppen, aber immer mit dem Bonus, Zeit für seine Gedanken zu finden.

Das Gehen auf alten Wegen entschleunigt und inspiriert. Diese Erkenntnis sammeln immer mehr Menschen und beschließen immer öfter einige Tage oder auch Wochen ihres Urlaubs der Ruhe und inneren Ein-



Sitzen, rasten, genießen, nachdenken, kommunizieren – beim Pilgern ist alles wichtig

Foto: Verein Pilgerweg St. Rupert

Gehen mit Sinn: Immer mehr Pilgerwege laden zur inneren Einkehr

Pilgern ist das neue Wandern

kehr zu widmen. Und schon wird aus dem Wandern, das bewusste, sinnvolle Gehen – das Pilgern. Denn Pilgern bringt neben der schönen Erfahrung in der Natur noch ein sehr wichtiges Ele-

ment in die Bewegung: Das sich öffnen für seine eigenen Bedürfnisse. Das Erkennen falscher Gedanken und eingeschlagenen Wege, ein Umdenken manchmal oder auch ein Festigen des-

sen, was man in seinem eigenen Leben wichtig und gut findet. Der Grund, sich auf eine Pilgerreise zu begeben ist unterschiedlich. Für manche steht nach wie vor die Bewegung im Vordergrund, die meisten aber gehen, weil sie Veränderung suchen oder weil sie sich einfach bedanken wollen. Dafür, eine Krankheit überstanden zu haben oder weil die Kinder die Matura geschafft haben, weil sie etwas erbitten, erhoffen.

Weltweit wird gepilgert

Pilgern hat eine lange Tradition. Es gibt wahrscheinlich nur wenige Länder, durch die nicht der eine oder andere Pilgerpfad führt. Das ist auch im Land Salzburg nicht anders. Hier sind es sogar so viele, dass man von einer Pilgerlandschaft spricht. Auch der berühmte Jakobsweg führt die Wanderer auf ihrem Weg

nach Santiago de Compostela durch Salzburg.

Auf dem **Jakobsweg** pilgern seit dem Mittelalter Christen nach Santiago de Compostela in Spanien zum Grabmal des Heiligen Jakob. Der Salzburger Teil des wohl bekanntesten Pilgerweges führt vom oberösterreichischen Oberhofen am Irrsee bis zum Pass Strub, wo der Weg in den Tiroler Jakobsweg übergeht. Auf knapp 100 Kilometern wandern Pilger durch das Salzburger Seenland, passieren die Wallfahrtskirche Maria Plain, durchqueren die Stadt Salzburg und kommen über Unken und Lofer zum Pass Strub.

Große Pilger- und Weitwanderwege haben in den letzten Jahren in Salzburg mehr und mehr auch an touristischer Bedeutung gewonnen. So ist beispielsweise der **Arnweg** als Rund-

weg angelegt. Die Route führt zu bedeutenden Spuren der Kirchengeschichte. Auf dem Weg kommt der Wanderer vorbei an zahlreichen landschaftlichen und kulturhistorischen Höhepunkten des Salzburger Landes. So kommt man neben beeindruckenden Wallfahrtskirchen etwa auch an den berühmten Krimmler Wasserfälle vorbei. Im wahrsten Sinn des Wortes Höhepunkt des Rundwanderweges ist das Zittelhaus auf dem Sonnblick auf 3.106 Metern.

Ein neuer Weg

Die „Via Nova“ ist, wie der Name schon sagt, ein relativ neuer Pilgerweg. Das erste Teilstück dieses europäischen Weges wurde 2004 eröffnet, seitdem wird die Strecke laufend erweitert. Das letzte oder erste Stück der Route führt durch das Salzburger Land. Vom Stift Michaelbeuern wandert man zur Stiftskirche Mattsee, durch das Salzburger Seenland bis an den Wolfgangsee. Noch heute erfrischen sich Pilger am



Die Via Nova ist ein junger Pilgerweg, erfreut sich aber im Land Salzburg größter Beliebtheit

spätgotischen Pilgerbrunnen vor der Wallfahrtskirche von St. Wolfgang.

Das gelbe **Rupertuskreuz** auf violetterm Grund weist dem Pilger den rund 250 Kilometer langen Weg von Altötting zum Europakloster Gut Aich in St. Gilgen am Wolfgangsee und weiter nach Bischofshofen – zu meist in fünf bis sechs Tagesetappen begangen.

Schon im frühen 15. Jahrhundert war **St. Leonhard** bei Tamsweg ein Wallfahrtsziel. Mit der Zeit geriet die Bedeutung dieses besonderen, spirituellen Ortes in Vergessenheit. Mit dem Leonhardsweg, der vom Salzburger Dom aus bis zur Leonhardskirche in den Lungau führt, wurde Tamsweg als Wallfahrtsort wieder entdeckt.

Der **Pinzgauer Marienweg** führt in sechs Tagesetappen führt unter anderem beim Keltendorf in Untertendorf, Maria Elend bei Embach und der Einsiedelei in Saalfelden vorbei und endet bei der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl bei Lofer.

INFO CORNER

➤ Pilgern oder Wallfahrt

Das Wallfahren stellt eine katholische Tradition dar, die zu Fuß, mit dem Bus, dem Auto oder sogar dem Flugzeug durchgeführt werden kann, sie umfasse Rituale wie das Rosenkranzgebet oder den Empfang von Sakramenten. Pilgern ist „Fußarbeit“ über meist größere Distanzen und ist eine interreligiöse Art der Fortbewegung.

26 Jahre Prana-Schule
Gesund bleiben! - Gesund werden!
PranaVita
Energiediät & Bewusstseinstraining
Grundausbildung WIFI Salzburg
am 22. und 23. März 2019
Anmeldung WIFI Salzburg: 0662-8888-422
od. internationale Prana-Schule: www.prama.at

Brandboxx Salzburg: multifunktional & abwechslungsreich

Die Brandboxx ist eine der größten Messe- und Eventlocations in Salzburg und zugleich Österreichs größtes Modegroßhandelszentrum. Auf einer Fläche von 6.500 m² mit fünf frei konfigurierbaren und flexibel gestaltbaren Räumen können Veranstaltungen mit bis zu 3000 Personen individuell inszeniert werden. Die stylische Location mit der markanten Architektur ist ideal für Tagungen, Galas, Produktpräsentationen, Firmenevents oder auch Seminare. Neben der exzellenten Verkehrsanbindung und 1000 Parkplätzen verfügt die Brandboxx außerdem über eine komplette gastronomische Ausstattung.

Umfangreiche Kompetenz und Wohlfühlfaktor
Die Kunden der Brandboxx Salzburg profitieren vom hohen Erfahrungsschatz und ganzheitlicher Beratung. Das umfangreiche Netzwerk und die langjährige Expertise helfen, Events aller Art zu unvergesslichen Highlights werden zu lassen. Für Eventmanagerin Katharina Absmanner sind per-



Katharina Absmanner und Markus Oberhammer

Foto: Brandboxx Salzburg



Foto: Salzburger Saalachtal